

SPORT - UMWELT aktuell



Nr. 1 / Januar 2010

Sportlich Natur erleben

Landesweite Aktion „Naturerlebniswoche“, 2. - 9. Mai 2010



Um künftig noch mehr Menschen für die kleinen und großen Kostbarkeiten unserer Heimat und die vielfältigen Facetten des Naturerlebnislandes Baden-Württemberg zu begeistern, hat die Umweltakademie Baden-Württemberg die landesweite Aktion „Naturerlebniswoche 2010“ gestartet. Vom **2.-9. Mai 2010** sollen in Baden-Württemberg, aber auch in den anderen Bundesländern, eine Vielzahl von Aktionen und Events stattfinden, um die breite Öffentlichkeit auf die Faszination unserer heimischen Natur aufmerksam zu machen. Der Landessportverband arbeitet schon seit geraumer Zeit mit der Akademie zusammen und unterstützt diese Aktion.

Sportvereine und -verbände können hier einen konkreten Beitrag leisten und mit ein oder mehreren Aktionen wie etwa Wander-, Fahrrad-, Walkingtouren in der Umgebung mit kurzen Informationen zu Natur und Heimat oder Kletterevents während der

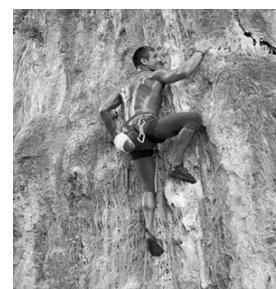
ersten Maiwoche zum landesweiten Naturerleben beitragen. Die Umweltakademie unterstützt Sie dabei auf vielfältige Weise, näheres finden Sie unter <http://bw.naturerlebniswoche.info>.

Und so geht's:

- Tragen Sie sich als Verein oder Verband auf der Internetplattform zur Naturerlebniswoche 2010 kostenlos unter <http://bw.naturerlebniswoche.info> unter „Eintragung“ ein.
- Sobald Sie registriert sind, können Sie Ihre Veranstaltung ins Internet einpflegen.
- Liegt die Veranstaltung im Zeitraum vom 2.-9. Mai 2010, erscheint Ihr Hinweis automatisch auf der Seite <http://bw.naturerlebniswoche.info>.
- Sie sind nun offiziell Akteur der Naturerlebniswoche 2010 und werden im Rahmen der Aktion von der Umweltakademie in Sachen Werbung, Bekanntmachung der Aktion und Pressearbeit tatkräftig unterstützt.

Bei Fragen steht Marion Rapp von der Umweltakademie Baden-Württemberg (Marion.Rapp@um.bwl.de) gerne zur Verfügung.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Vereine weiter!



Internetportal „Klimaschutz im Sport“

Ende letzten Jahres hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit dem Projekt „Klimaschutz im Sport“ begonnen, das durch das Bundesumweltministerium gefördert wird.

Im Rahmen dieses Projektes wird zurzeit ein Internetportal entwickelt, dessen Ziel es ist, die Schnittstellen zwischen Sport und Klimaschutz aufzuzeigen, die Aktivitäten des Sports im Kontext Klimaschutz gebündelt darzustellen und Informationen und eine Austauschplattform zur Verfügung zu stellen. Die Seite will den DOSB-Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit geben, ihr Engagement und ihre klimaschutzrelevanten Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und soll im Frühjahr 2010 online gehen.

Zurzeit ist der DOSB dabei, aktuelle klimaschutzrelevante Aktivitäten aus Verbänden und Vereinen zusammenzutragen, um sie auf der Internetseite darzustellen. Folgende Themenfelder kommen dafür in Frage:

1. Nachhaltige Sportstätten

- Angebote zur Sportstättenberatung („Ökochecks“) und/oder Förderangebote und -richtlinien.
- Good-Practice-Beispiele durchgeführter energetischer Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen in Sportstätten.
- Programme, Projekte, Angebote zu Energie- und Ressourcenmanagement; Anwendungsbeispiele aus Sportvereinen oder -verbänden.

2. Mobilität und Sport

- Maßnahmen, Angebote, Projekte zu klimafreundlicher Mobilität (Stichwort: Car-Sharing, Shuttleservice o.ä.).

3. Sportveranstaltungen

- Beispiele und/oder Projekte zur klimafreundlichen Durchführung von Veranstaltungen (Wettkämpfe, Gremiensitzung o.ä.).

4. Bildungsangebote

- Angebote von Fort- und Weiterbildungen, Fachveranstaltungen o.ä. zu klimarelevanten Themen.

Bitte senden Sie auf max. einer Seite eine Beschreibung Ihres Projektes, Angebots und/oder Good-Practice-Beispiels per Post oder E-Mail an den

Deutschen Olympischen Sportbund,

z.Hd. Bianca Quardokus

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt/M.

E-Mail: quardokus@dosb.de

Die Beschreibung sollte umfassen: Inhaltbeschreibung, ggf. Kosten, zeitlicher Rahmen, Ansprechpartner sowie nach Möglichkeit Fotos, Infomaterial und ggf. Medienberichte.

Für Rückfragen steht Frau Quardokus (E-Mail siehe oben) gerne zur Verfügung!

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Vereine weiter!